

Freitag, 27. Juni 2025, 18:30 Uhr (Einlass 18 Uhr), freier Eintritt ab 14 Uhr
Ausstellungseröffnung – Teil II Omega
 Begrüßung: Oberbürgermeister Roland Tralmer
 Einführung: Dr. Kai Hohenfeld, Direktor, und Melanie Löckel, stellv. Leitung
 Musik: Konzeptionelle Improvisation mit Lauren Newton (Gesang) und Friedemann Dähn (Cello)

Sonntag, 6. Juli 2025, 14:30 Uhr
Prosecco-Sonntag – das prickelnde Kunstgespräch mit Kurator Dr. Kai Hohenfeld

Sonntag, 21. September 2025, 14:30 Uhr
Ausstellungsführung mit Kuratorin Melanie Löckel

Samstag, 27. September 2025, 11–17 Uhr
Experimentelle Tiefdrucktechniken
 Druck-Workshop mit Anett Frey
 Für Erwachsene und Jugendliche, 55 € pro Person (inkl. Material)

Samstag, 11. Oktober 2025, 17:30 Uhr, freier Eintritt
Demokratie ohne Kultur – geht das?
 Jugendliche, Politikerinnen und Politiker diskutieren gemeinsam
#AlbstadtLebtDemokratie

Am Wochenende vom 10.–12. Oktober wird außerdem eine **Plakatausstellung** mit Kunstwerken von Schülerinnen und Schülern der Walther Groz-Schule Albstadt im Dialog mit der Ausstellung präsentiert.
*In Kooperation mit der Walther Groz-Schule Albstadt und **IMMERWASLOS E.V.***
<http://www.immerwaslos.org>

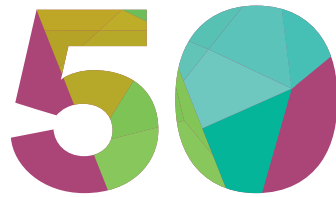
Donnerstag, 4. Dezember 2025, 18:30 Uhr (Einlass 18 Uhr)
Benefizkonzert zugunsten der Ukraine
Romantische Kammermusik von Brahms, Grieg, Schubert und Sylvestrov
 Oksana Stechyshyn am Flügel und Yelizaveta Zaitseva an der Violine, Eintritt 20 €

Donnerstag, 15. Januar 2026, 18:30 Uhr (Einlass 18 Uhr)
„Die Form geht vom Erlebnis aus“ – Otto Dix von 1933 bis 1945
 Kunsthistorischer Vortrag mit Dr. Maren Welsch, Eintritt 12 €

Sonntage im Kunstmuseum
Öffentliche Führung jeweils um 14:30 Uhr
Prosecco-Sonntag – das prickelnde Kunstgespräch
 jeden 1. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr
Kuchen-Sonntag jeden 3. Sonntag im Monat im Forum ab 13 Uhr



Gebirge und See (Engadin), 1935, Röteli



JAHRE
**KUNSTMUSEUM
 ALBSTADT
 2025**

KUNSTMUSEUM der Stadt ALBSTADT
 Kirchengraben 11 (Ecke Museumstraße), 72458 Albstadt

Öffnungszeiten
 Di–Sa 14–17 Uhr, So & Feiertage 11–17 Uhr,
 geschlossen 24., 25. und 31. Dezember

Eintritt
 8 €, ermäßigt 6 €, frei für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

Führungen buchen, Information, Kontakt und Anmeldung
 ☎ 07431-160-1491, zu den Öffnungszeiten -1493
 ✉ kunstmuseum@albstadt.de

Anfahrt
 Direkter Bahnanschluss von Stuttgart, Reutlingen, Tübingen und Sigmaringen – sieben Minuten Fußweg vom Bahnhof zum Museum.
 Von der B 463 Abfahrt Ebingen, Stadtmitte, Rathaus.

www.kunstmuseumalbstadt.de



Ermöglicht durch
GROZ-BECKERT

Sponsor-Mäzene und Spender



© VG Bild-Kunst, Bonn 2025; alle Abbildungen: Stiftung Sammlung Walther Groz;
 Fotos: Frank Luger/Art Photography; Gestaltung: Eduard Keller

OTTO DIX

ALPHA OMEGA

DER KOMPLETTE BESTAND



Abendsonne (Ypern), 1918, Gouache über Bleistift

Teil I Alpha 14.3. ▶ 12.10.2025 | Teil II Omega 27.6.2025 ▶ 18.1.2026



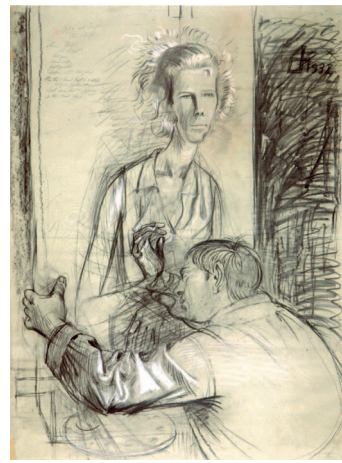
14.3.2025
 ▶ 18.1.2026



Walpurgisnacht, 1914, Tuschpinsel- und feder



Dirne mit roten Backen, 1923, Aquarell und violetter Farbstift



Bildnis des Malers Willy Krieger mit dem Porträt seiner Frau, 1932, Kohle, Rötel, weiße Kreide und Deckweiß



Geißelung II, 1948, Pastellkreide

AUSSTELLUNG

Die griechischen Buchstaben Alpha und Omega stehen symbolisch für den Anfang und das Ende, für die Existenz in ihrer Gesamtheit. In seiner Kunst erkundete **Otto Dix (1891–1969)** diese Existenz mit all ihren Höhen und Abgründen: von der Geburt bis zur Vernichtung, von der Schönheit bis zur Abscheulichkeit, von der Freude bis zur absoluten Verzweiflung. Vor nichts verschloss er die Augen. Jede Ekstase, jeden Schmerz und jede rohe Emotion musste er selbst erleben und dann im Kunstwerk festhalten. Mit der gleichen Gier nach Erfahrung eignete er sich künstlerische Stile und Techniken an. Heute ist Otto Dix vor allem bekannt für seine Beiträge zur Neuen Sachlichkeit und seine altmeisterliche Virtuosität. Er arbeitete aber auch expressionistisch und experimentierte mit zeitgenössischen Kunstströmungen, beispielsweise dem Kubismus und Futurismus.

Dank der großzügigen Stiftung des Industriellen, Politikers und Kunstsammlers Walther Groz (1903–2000) bewahrt das Kunstmuseum Albstadt eine der größten Sammlungen von Otto Dix weltweit. Der Bestand umfasst **446 Zeichnungen und druckgrafische Blätter** in allen Stilen, Techniken und Formaten. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadt Albstadt und des Kunstmuseums (gegründet 1975) wird diese spektakuläre Sammlung in einer großen Retrospektive vollständig präsentiert. Dies geschieht in zwei sich überschneidenden Phasen: **Alpha (14. März bis 12. Oktober 2025)** und **Omega (27. Juni 2025 bis 18. Januar 2026)**.

Kuratiert von Dr. Kai Hohenfeld und Melanie Löckel.

Unter dem **#AlbstadtLebtDemokratie** finden Veranstaltungen und eine Schulkooperation statt, welche der Stärkung des Demokratiebewusstseins und der politischen Aufklärung dienen. Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam vom Kunstmuseum und der Stadtbücherei Albstadt ausgerichtet.

KATALOG

Der Katalog zur Ausstellung umfasst sechs Aufsätze und ein Bestandsverzeichnis der Albstädter Dix-Sammlung. Fünf Texte widmen sich den verschiedenen Schaffensphasen von Otto Dix, analysieren repräsentative Blätter und Werkgruppen und veranschaulichen die künstlerische Entwicklung. Ein weiterer Text widmet sich der Vorgeschichte und Entstehung des Kunstmuseums Albstadt. Im Zentrum stehen der Sammler Walther Groz und sein Berater Alfred Hagenlocher (1914–1998). Während Groz ein Mann von Integrität war und den Nationalsozialismus politisch unbelastet hinter sich ließ, handelte es sich bei Hagenlocher um einen unentdeckten NS-Täter. Dieser erfand sich nach dem Zweiten Weltkrieg als Künstler neu, etablierte sich erfolgreich als Ausstellungsmacher und übernahm schließlich das Amt des Gründungsdirektors des Kunstmuseums Albstadt.

Otto Dix – Alpha Omega. Der Zeichner und Grafiker in allen Schaffensphasen, Hrsg. Kai Hohenfeld und Melanie Löckel, mit Texten von den Herausgebern und von Ralf Michael Fischer, Volker Lehnert, Denise Merk und Maren Welsch sowie mit einem Bestandsverzeichnis der Otto Dix-Sammlung im Kunstmuseum Albstadt, Veröffentlichungen des Kunstmuseums Albstadt, Nr. 196/2025. ISBN 978-3-7774-4503-8. Veröffentlicht im **Hirmer Verlag, München**. Erhältlich für 38 € an der Museumskasse und auf Bestellung (AbeBooks.de, kunstmuseum@albstadt.de, 07431-160-1491, 5 € Porto/Verp.) sowie im Buchhandel.

AUDIOGUIDE

Ein Audioguide mit Informationen zu ausgewählten Werken von Otto Dix ist für 3 € an der Museumskasse erhältlich. Die Texte wurden eingesprochen von Germaine Paulus (Schriftstellerin und Erzählerin).

PROGRAMM

Freitag, 14. März 2025, 18:30 Uhr (Einlass 18 Uhr), freier Eintritt ab 14 Uhr
Ausstellungseröffnung – Teil I Alpha
Begrüßung: Erster Bürgermeister Udo Hollauer
Einführung: Dr. Kai Hohenfeld, Direktor, und Melanie Löckel, stellv. Leitung
Musik aus der *Dreigroschenoper* mit Ulrike Kristina Härter (Gesang) und Maciej Szyrner (Flügel)

Freitag, 21. März 2025, ab 18 Uhr
Lange Nacht der Museen Albstadt
Konzert mit Bohdana Schibarew (Operngesang) und Oksana Stechyshyn (Flügel), tänzerische Darbietungen der Ballettschule Weiß, Live-Kunstaktion mit Anett Frey (Radierung), Kurzführungen durch die aktuellen Ausstellungen und Get-together im Forum
Eintritt 12 € für alle Museen, frei im KulTurM

Sonntag, 13. April 2025, 14:30 Uhr
Ausstellungsführung mit Kuratorin Melanie Löckel

Mittwoch, 16. April 2025, 10–16 Uhr | Osterferien-Aktionstag
Die freche Nadel – Radierung mit Tetrapacks
Druck-Workshop mit Anett Frey
Für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 15 € pro Person (inkl. Material und Snack)

Sonntag, 18. Mai 2025, freier Eintritt ab 11 Uhr
Internationaler Museumstag
Ab 13 Uhr: **Kuchen-Sonntag**
14:30, 15:15 und 16 Uhr: **Depotführungen**
17 Uhr: **Walther Groz, Alfred Hagenlocher und die Entstehung des Kunstmuseums Albstadt**
Vortrag mit Dr. Kai Hohenfeld **#AlbstadtLebtDemokratie**
Präsentiert von den Freunden Kunstmuseum Albstadt e.V.

Dienstag, 3. Juni 2025, 18:30 Uhr (Einlass 18 Uhr), freier Eintritt
„Sie kann ja nichts für ihren Vater“ – Eine Begegnung zwischen Täter- und Opferkind*
Filmvorführung und Gespräch mit Ingrid Hagenlocher-Riewe, Tochter des Gestapo Beamten Alfred Hagenlocher, und Friedemann Rincke, Kurator am Erinnerungsort Hotel Silber, Stuttgart **#AlbstadtLebtDemokratie**
*Autor Hermann G. Abmayr. Ein Film des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg, 2019/20



Totentanz anno 17, 1924, aus dem Zyklus *Der Krieg*, Aquatinta, Ätzzradierung und Kältnadel, Probedruck